



INTERESSANTES AUS DER GESCHICHTE VON ST. GEORG

1. 5. 1303

Erste urkundliche Erwähnung der St. Georgs-Kirche anlässlich der Grenzziehung des genuesischen Stadtviertels Galata; der Legende nach ist die Kirche aus einem Apollo-Tempel hervorgegangen und an der Stelle erbaut, an der die hl. Irene das Martyrium erlitten haben soll

Mai 1352

“Eingemeindung” nach Galata und vermutlich erste Latinisierung (zuvor vermutlich byzantinisches Gotteshaus)

1453

Zur Zeit der Eroberung Konstantinopels Kathedrale und Metropole der in Galata ansässigen Genuesen. Fatih Sultan Mehmet sichert den Weiterbestand von St. Georg

1586

Einrichtung eines Katechismusunterrichtes durch Jesuiten, anschließend in Händen Angehöriger verschiedener Orden.

1626

Beginn einer dauernden Betreuung durch französische Kapuziner.

1628

Erstmals erweiterter Unterricht in Gebäude neben der Kirche

10. und 11. 4. 1660

Ein Großbrand zerstört Galata und auch die Kirche St. Georg. Die osmanische Gesetzgebung erschwert den Wiederaufbau. Der durch die Kapuziner illegal errichtete Bau wird wieder abgetragen.

1675

Legal erweiterter Neubau, der jedoch einstürzt. Weihe der wiederhergestellten Kirche endlich am 6. Jänner 1677

1696 und 1731

Erneut Brände und Wiederaufbau.

1784

Verkauf der Kirche an den Apostol. Vikar von Konstantinopel, von da bis 1802 Bischofskirche.

1853

Verkauf an die bosnische Provinz der Franziskaner

1873

In Istanbul entsteht ein von Lazaristen und Barmherzigen Schwestern aufgebautes “Deutsches (=deutschsprachiges) Werk”.

25. 11. 1882

Die Kirche St. Georg geht für dieses Werk in das Eigentum der Lazaristen über.

1891

Die österreichische Lazaristenprovinz übernimmt die Verantwortung für St. Georg.

24. 2. 1919

Die französische Besatzungsmacht schließt das Kolleg.

1923

Die türkische Regierung unter Mustafa Kemal Paşa erlaubt die Wiedereröffnung der Schule.

14.8.1944

Schließung des Kollegs und Internierung in Anatolien

10.9.1947

Neuaufnahme des Schulbetriebs

1963

Neugestaltung der Kirche durch Anton Lehmden

1983

Erneuerung der Fundamente und Errichtung eines Stützgerüsts zur Vorbeugung gegen Erdbebenschäden.

1995

Zusammenlegung der Knaben- und Mädchenschule